

21 hilfreiche Tipps für die richtige Auswahl eines Werbefotografen

Sie haben viel Zeit, Geld und Mühe in Ihre Produktauswahl gesteckt, die Sie Ihren Kunden verkaufen wollen. Da ist es von extremer Bedeutung sich auch den richtigen Produktfotografen auszusuchen, mit dem Sie langfristig zusammen arbeiten können und immer die selbe hohe Bildqualität bekommen. Diese Mühe wird sich für Sie als Verkäufer auszahlen.

Telefonieren Sie unbedingt mit dem Fotografen, denn nur so erfahren Sie, ob er tatsächlich Ihren Anforderungen gerecht werden kann!

✔ Kann dieser Fotograf Ihnen zu mehr Verkäufen und Gewinn verhelfen?

Die Produktfotos Ihres Wunschfotografen sollten Sie nicht nur zufrieden stellen, sondern begeistern können. Nur wenn die gezeigte Qualität Ihre Erwartungen übertrifft, werden Sie mit ihm eine deutliche Verbesserung der Verkaufszahlen erreichen können.

✔ Spielt der Fotograf in der gleichen Liga wie Sie, oder zumindest in der, die Sie selbst anstreben?

Natürlich können Sie, falls Sie noch Start-Up oder Nebenberufler sind, einen Profi-Fotografen beauftragen, er wird Sie auf jeden Fall weiter bringen und Ihnen anfängliche Enttäuschungen oder Fehlinvestitionen ersparen. Sind Sie dagegen schon etablierter Verkäufer auf dem Markt, tun Sie sich keinen Gefallen daran, so stark auf den Preis zu schauen, wie Sie das beim Einkauf Ihrer Artikel selbstverständlich tun. Denn die günstigsten Fotos können niemals die besten sein. Kann der Fotograf auch Schmuck und andere spiegelnde und stark reflektierende Gegenstände besonders gut in Szene setzen, dann ist das ein sehr gutes Zeichen.

✔ Wie hoch ist sein Spezialisierungsgrad in der Produktfotografie?

Fotografiert dieser Fotograf ein sehr breites Spektrum und bedient er zum Beispiel auch Endkunden, dann ist er wahrscheinlich nicht genügend spezialisiert und erfahren genug, um Sie und Ihr Business wirklich weiter zu bringen.

✔ Ist er tagsüber für Sie bei Fragen oder Wünschen erreichbar? So unterscheiden Sie Profis von Amateuren!

Wenn ein Werbefotograf Öffnungszeiten angegeben hat, in denen er in seinem Studio erreichbar ist, dann ist das schon mal ein sehr gutes Zeichen. Landet man bei ihm immer auf einem Anrufbeantworter oder hat er statt einer Festnetznummer nur seine Handynummer angegeben, dann ist er viel unterwegs und schwer erreichbar, hat kein festes Team oder fotografiert nur nebenberuflich. Es lohnt auch ein Blick auf die angegebene Emailadresse. Lautet diese auf Hotmail, GMX, web.de oder T-Online, dann ist das nicht gerade professionell. Seriöse Kontaktdaten erkennt man an der Domäne des Fotografen.

✔ Welche Referenzkunden hat er vorzuweisen?

Angegebene Kunden wirken wie Zeugen, weil sie seine Leistung bezeugen. Wie realistisch schätzen Sie die angegebenen Referenzkunden und Fotoarbeiten ein? Seien Sie besonders kritisch, denn so manch ein Fotograf schmückt sich gerne mit fremdem Fotomaterial von Bildagenturen wie Fotolia und Co.

✔ Wie professionell und modern wirkt seine Homepage?

Wirkt die Homepage noch wie aus den 90er Jahren? Ein Fotograf, der mit der technischen Entwicklung geht wird auch eine moderne Internetpräsenz haben, auf der er seine Bildwerke großformatig zeigt. Sind nur sehr kleine Bilder zu sehen, dann können Sie die so wichtigen Details seiner Arbeiten doch gar nicht richtig einschätzen.

✓ **Haben Sie versteckte Kosten zu befürchten?**

Leider werben viele Fotografen mit günstigen Fotopreisen und informieren im Kleingedruckten über Zusatzkosten wie Aufbau- oder Auftragspauschalen oder zusätzlichen Lizenzgebühren bei bestimmten Bildnutzungen. Erfragen Sie daher alle Kosten und lassen Sie sich ein schriftliches und verbindliches Angebot zukommen.

✓ **Wie perfekt und mit welchem Retuschegrad liefert er seine Bilder?**

Zugegeben, das ist für Sie nur sehr schwer zu beurteilen. Zeigt der Fotograf seine Produktfotografie in farbenfrohen großen Bildern, dann können Sie auf seine Fähigkeiten schliessen. Allerdings werden die Fotos auf seiner Homepage schon perfekt sein. Aber wie können Sie sicher sein, dass Sie tatsächlich die selbe gezeigte Qualität bekommen? Im Fast-Food Restaurant bekommen Sie schließlich auch nicht die toll aussehenden Burger von den Fotos, sondern etwas, das weniger gut aussieht.

✓ **Ist der Werbefotograf bereit für einen kleineren Probeauftrag, bei dem Sie sich von der Art und Weise der Zusammenarbeit und der tatsächlich gelieferten Bildqualität überzeugen können?**

Wenn Sie es wirklich ernst meinen und nicht gleich 5 bis 8 verschiedenen Fotografen austesten wollen, dann wird Ihnen ein kostenpflichtiger Probeauftrag die nötige Sicherheit für weitere Aufträge geben.

✓ **Wie lange müssen Sie auf die Fertigstellung der Bilder warten?**

Zeit ist Geld und Sie wollen Ihre Artikel doch so schnell wie möglich verkaufen, um Ihrer Konkurrenz zeitlich im Vorteil zu sein. Daher erfragen Sie die Bearbeitungszeit Ihres Auftrages schon im Vorfeld und lassen Sie sich auch diese schriftlich zusichern, damit Sie nicht wochenlang auf Ihre fertigen Produktbilder warten müssen.

✓ **Wie liefert er Ihnen die fertigen Produktfotos?**

Sie werden vielleicht fragen, warum das wichtig sein sollte. Nun, auch bei der Lieferung gibt es deutliche Unterschiede. Manche versenden immer noch CDs. Andere verwenden virenanfällige und kostenlose Dienste auf denen die Daten nicht gespeichert bleiben und auch nicht an Kollegen oder Partner weiter geleitet werden können. Das kann sich in der Praxis als unschöne Stolperfalle erweisen, aber darauf wird Sie der Billigfotograf sicher nicht hinweisen.

✓ **Wie lange hat er sich schon auf sein Fachgebiet spezialisiert?**

Oft wird aus der Erfahrung ein Geheimnis gemacht oder sie ganz bewusst verschleiert. Versuchen Sie heraus zu finden, wie lange er seinen Beruf schon ausübt. Google ist Ihr Freund!

✓ **Wird dieser Fotograf auch als besonders gut bewertet?**

Auch wenn man mit Bewertungen im Netz immer vorsichtig sein sollte, weil viele Trolls unterwegs sind und auch zahlreiche geschönte Fake-Bewertungen im Umlauf sind. Ist über den Fotografen aber gar nichts heraus zu finden, dann sollte Sie das stutzig machen.

✓ **Handelt es sich um einen Ausbildungsbetrieb?**

Viele Fotografen sind Einzelkämpfer und im Falle von Urlaub oder Krankheit nicht in der Lage zu liefern. Ein Ausbildungsbetrieb dagegen hat in jedem Fall mehrere Mitarbeiter und ist auch von der Handwerkskammer oder Fotografeninnung auf seine fachliche und pädagogische Eignung geprüft worden.

✓ **Lässt er Sie hinter die Kulissen seiner Arbeit schauen?**

Natürlich sind hochwertige Objektaufnahmen auch ein Stück weit Betriebsgeheimnisse und Wettbewerbsvorteile, die man sich als Spezialist bewahren will. Trotzdem wird ein

selbstbewusster Spezialist stolz auf sein Atelier oder Studio sein und für Sie wertvolle Einblicke ermöglichen.

✔ **Unterrichtet er andere Fotografen und wird als besonders kompetent wahrgenommen?**

Ein Fotograf, der andere Fotografen als Trainer unterrichtet muss zwangsläufig mehr wissen, als der Durchschnitt. Sollte Ihr Fotograf sein Wissen auch weiter geben können ist das ebenfalls ein sehr gutes Zeichen für Ihre mögliche Auswahl.

✔ **Sind Sie finanziell gesehen in der Lage, diese besondere Leistung zu bezahlen?**

Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen. Gute Produktfotos können kein Schnäppchen sein, weil jeder Artikel seine Besonderheiten hat, auf die ein sehr guter Fotograf auch achtet.

✔ **Können Sie den Fotografen im Studio besuchen?**

Auch wenn Ihr Wunschfotograf nicht in der Nähe ist, sondern ein paar hundert Kilometer entfernt. Es lohnt sich, ihn mal zu besuchen, um grundsätzliche Dinge zu besprechen und zu erfahren. Bei Ihrem Besuch werden Sie auch Dinge sehen, die nicht auf der Homepage zu erkennen waren, wie Sauberkeit, technische Ausstattung, Studiogröße, Behandlung der Artikel. Ist ein Besuch beim Fotografen grundsätzlich nicht möglich, sollte das ein Warnsignal für Sie sein! Vielleicht fotografiert er gar nicht selbst, sondern hat alle Arbeiten outgesourced. Verschaffen Sie sich durch einen persönlichen Besuch die nötige Sicherheit, die Sie bei der Auswahl eines langfristigen Partners benötigen.

✔ **Fordern Sie hochauflösende Testfotos an!**

Auf der Homepage des Fotografen werden keine hochauflösenden Druckversionen zu sehen sein, sonst würden die Ladezeiten der Seite stark ansteigen. Daher fordern Sie doch per Mail mal ein Foto aus einem andere Kundenauftrag an. Dann können Sie mal in Ruhe herein zoomen und sich die Detailqualität und Bildbearbeitung genau ansehen.

✔ **Wie ordentlich und strukturiert arbeitet der Fotograf?**

Wenn Sie nur Fotos mit der Dateibezeichnung **img_23.jpg** oder ähnlich bekommen, wird es für Sie schnell anstrengend und unübersichtlich. Ein erfahrener und nicht zu günstiger Fotograf wird sich die Zeit nehmen und Ihre Produktfotos mit Artikelnummer, Name oder Typenbezeichnung versehen. Obwohl das für Sie sehr hilfreich ist, wird das sicher weder auf der Preisliste, noch in seinem Angebotstext stehen. Für manche Fotografen ist dies selbstverständlich, für andere nur lästig und zeitraubend.

✔ **Welche Inklusiv-Leistungen bekommen Sie für Ihr Geld?**

Wenn zum Beispiel Textilien in Form von Kleidung, Bettwäsche, Tüchern, Kissen usw. fotografiert werden, unterscheiden sich durchschnittliche von guten Fotografen. Für die Guten ist es selbstverständlich, die Artikel vor dem Fotoshooting zu bügeln, damit Knickfalten nicht auf den Fotos zu sehen sind. Andere verzichten darauf oder berechnen diesen Bügelservice extra.

Viel Erfolg bei der Auswahl Ihres neuen Fotografen, vielleicht bin mit meinem Team ich ja sogar der richtige für Sie ;-)

Grüß Marco Wydmuch

[Weitere Informationen zur Produktfotografie](#)

www.glamourpixel.de